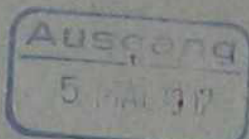


den 5. Mai 1947.



A/2/1 - 1090

Herrn Max Günsberg,
Hohlstrasse 16,
Zürich.

Sehr geehrter Herr Günsberg,

Ich habe sehr bedauert, dass ich Sie bei Ihrer Vorsprache nicht persönlich empfangen konnte, nachdem Sie mir von meinem Kollegen Herrn Dr. Zelmanovits aus Prag empfohlen worden waren. Herr Merz hat mir jedoch über seine Besprechung mit Ihnen Bericht erstattet. Auch habe ich Ihr Schreiben vom 30. April erhalten und von dessen Inhalt Kenntnis genommen.

Nach den Angaben, die Sie uns gemacht haben, muss ich es als sehr wenig wahrscheinlich betrachten, dass Ihnen die zuständigen schweizerischen Behörden die Bewilligung zur Ausübung der Tätigkeit als Vertreter ausländischer Firmen in der Schweiz erteilen können werden, umso mehr als Ihr Gesuch bereits vor einem Jahr abgewiesen wurde. Herr Merz hat Ihnen die Schwierigkeiten, die einer solchen Bewilligung entgegenstehen, ausführlich dargelegt. Im kaufmännischen Beruf, ganz besonders bei den Handelsvertretern, besteht in der Schweiz trotz der sonst sehr günstigen Beschäftigungslage keinerlei Bedarf an Arbeitskräften.

Wie mir Herr Merz mitteilt, haben Sie ihm gegenüber der Meinung Ausdruck gegeben, es komme für Sie ein Daueraufenthalt in Frage. Das scheint mir gänzlich ausgeschlossen zu sein. Ich kann Ihnen nur den gleichen Rat erteilen wie Herr Merz, sich auf die Weiterwanderung vorzubereiten. Wenn Sie die nötigen Schritte dafür eingeleitet haben, kann vielleicht ein Versuch wenigstens bis zur Möglichkeit der Weiterreise die Bewilligung zur Vertretung der ausländischen Firmen, mit denen Sie durch Verwandtschaft verbunden sind, zu erhalten, doch nicht ganz aussichtslos sein. Ich rate Ihnen, sich im gegebenen Moment dafür an die Arbeitsvermittlungstelle der Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe zu wenden, die dieser Tage neu gegründet worden ist.

Indem ich hoffe, dass Sie und Ihre Frau durch die Kur in Davos Ihre Gesundheit ganz wiederhergestellt haben, versichere ich Sie meiner vorzüglichen Hochachtung.

INTERGOVERNMENTALES KOMITEE
FÜR DIE FLÜCHTLINGE
Der Delegierte in der Schweiz

sig. Rothmund

Kopie geht z. K. an Herrn Dr. L. Zelmanovits, Prag.